

Gut zu wissen

Informationen und Ratschläge für den Gebrauch von folitec Gewächshausfolien



Gewächshausfolien allgemein

Gewächshausfolien schützen die verschiedensten Kulturen vor Hagel, Regen, Wind, Vögel usw. Sie fördern außerdem das Anwachsen sowie das Wachstum der Pflanzen. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass das komplette Lichtspektrum die Kulturen erreicht. Dieses ist für die Ausfärbung, kompaktes Wachstum, Geschmack, Bestäuberkaktivität und weniger Pestizideinsatz verantwortlich.

Weiterhin können durch spezielle Folienqualitäten die extremen Temperaturen im Sommer reduziert und Verbrennung durch direkte Einstrahlung vermindert werden. Es werden unterschiedliche Gewächshauskonstruktionen angeboten, wobei der Anbauer die richtige Wahl treffen sollte.



Globale Lichtdurchlässigkeit nach EN 2155

Pflanzen benötigen sichtbares Licht (PAR) für die Photosynthese. Die globale Lichtdurchlässigkeit, angegeben in Prozent, entspricht der Lichtmenge, die die Folie im sichtbaren Bereich passiert. Je höher der Wert ist, desto mehr Licht lässt die Folie durch. Dieses wird gemäß der Norm EN 2155 gemessen.



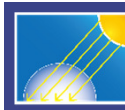
Thermofolien bzw. thermische Folien nach EN 13206

Thermische Gewächshausfolien haben die Eigenschaft die langwelligen Infrarotstrahlen, die nachts vom Boden und den Kulturen abgestrahlt werden, im Gewächshaus zu halten. Durch diese Eigenschaften, kann eine Gewächshausfolie nachts die am Tag gespeicherte Wärme länger halten und zur Steigerung der Frühreife beitragen. Auch die Gefahr von Frostschäden kann reduziert werden. Jedoch ist dies keine absolute Garantie gegen Frostschäden. Ist das Gewächshaus einen längeren Zeitraum ohne Sonnenschein (der keine Erwärmung des Bodens ermöglicht), verbunden mit Dauerfrost oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt, reicht der Thermoeffekt allein nicht aus, um die Kultur zu schützen. Die Wärmeeffizienz bzw. Thermizität, angegeben in Prozent, wird anhand der Norm NF EN 13206 gemessen. Je höher die Wärmeeffizienz ist, desto stärker speichert die Folie die Wärme.



Diffuse bzw. lichtstreuende Folien

Die besondere Eigenschaft von diffusen Gewächshausfolien besteht darin, das Sonnenlicht, das die Folie passiert, zu brechen, um eine bessere Lichtstreuung im Gewächshaus zu erreichen. Die Gefahr von Verbrennungen und Schattenbildung wird verringert und eine einheitlichere Färbung der Früchte gefördert. Das gebrochene Licht wird als Diffus bzw. Haze in Prozent angegeben.



klare – transparente Folien

Transparente bzw. klare Gewächshausfolien haben die Eigenschaft, die Durchlässigkeit der Sonnenstrahlung, die zur Photosynthese gebraucht wird, ohne Streueffekt zu verbessern. Auf Grund dieser Eigenschaft kann eine transparente bzw. klare Gewächshausfolie die Photosynthese verbessern und die Frühreife der angebauten Kulturen steigern, sowie die Tagestemperaturen im Gewächshaus stark anheben. Im Regelfall ist diese Folie in der dunklen Jahreszeit besser geeignet als eine diffuse Folie.



Antitaufolien

Folien mit Antitau haben die Eigenschaft, die Oberflächenspannung der Folie so zu verändern, dass das Wasser an der Folie nicht mehr in Form von Tröpfchen kondensiert, sondern in Form eines feinen Wasserfilms. Dank dieser Eigenschaft kann die Antitaufolie die Gefahr des Abtropfens verringern und die Lichtdurchlässigkeit erhöhen, da die Sonnenstrahlen nicht durch die Wassertropfen gebrochen werden. Antitaufolien müssen so montiert werden, dass der Wasserfilm bis zum tiefsten Punkt gelangen kann ohne von Falten, Schnüren usw. behindert zu werden.



Weitere Informationen finden Sie unter www.folitec.de

folitec
Agrarfolien-Vertriebs GmbH

Industriegebiet Sainscheid
Röntgenstr. 11
D-56457 Westerburg

+49 (0) 26 63 / 28 00 0
vertrieb@folitec.de